

Teilqualifikationen in der Bauwirtschaft (TQBW)

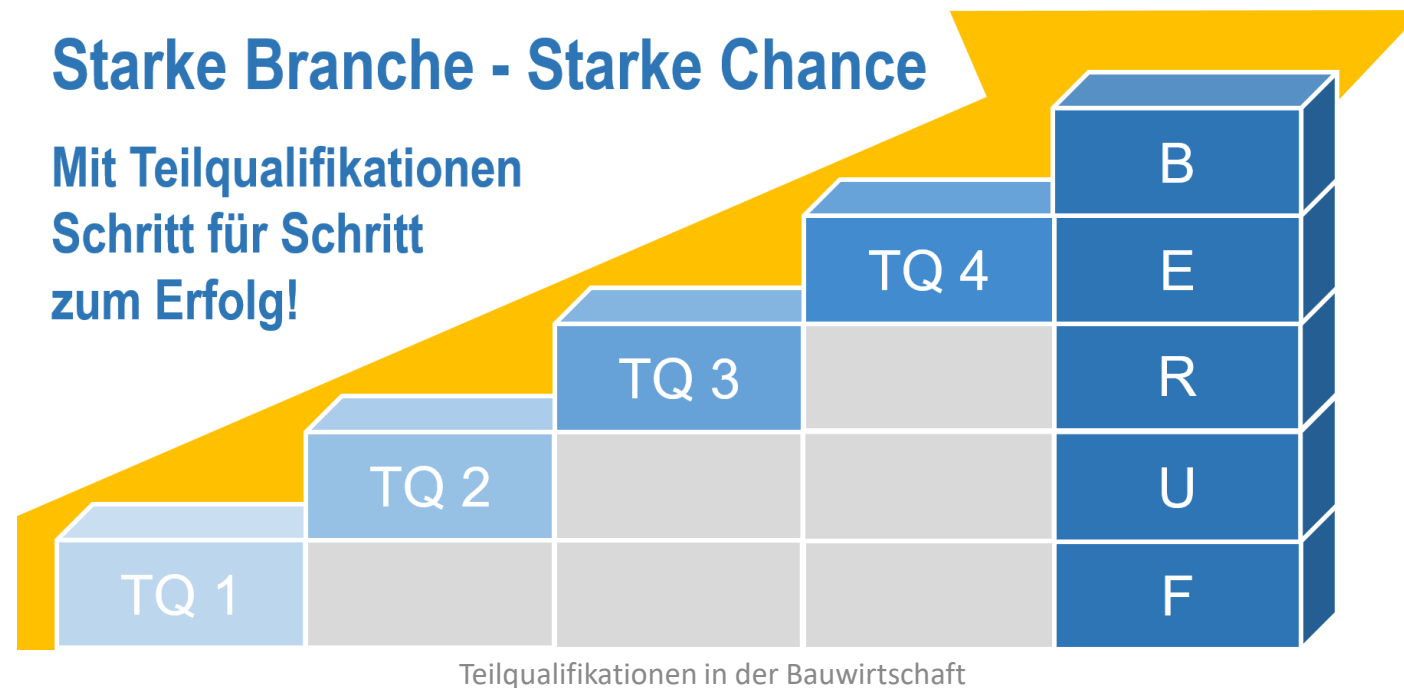


Inhalt:

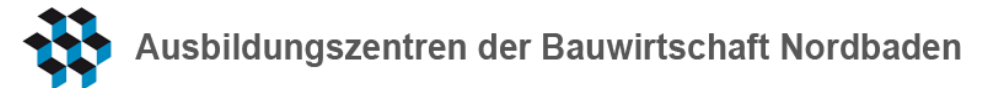
- ▶ Die Initiative
- ▶ Partner und Unterstützer
- ▶ Die Zielgruppe
- ▶ Die TQBW-Module
- ▶ Berufsprinzip und Berufsanschlussfähigkeit
- ▶ Kompetenzfeststellung
- ▶ Argumente
- ▶ Chancen
- ▶ Strukturübersicht
- ▶ Arbeitsstand
- ▶ Erforderliche Rahmenbedingungen aus Sicht der Bildungsträger

Die Initiative

Die Integration von Menschen mit geringen oder unpassenden Qualifikationen in den Arbeitsmarkt ist eine der wichtigsten arbeitsmarktpolitischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in Deutschland. Mit der **Initiative Teilqualifikationen in der Bauwirtschaft** haben sich Verbände und Bildungswerke der Baubranche dazu entschlossen, die positiven Erfahrungen erfolgreicher Teilqualifizierungsmodelle für die Baubranche zu nutzen.



Partner und Unterstützer



Die Zielgruppe

Da in Deutschland keine einheitliche Definition für „**Geringqualifizierte**“ existiert, haben wir die Zielgruppe, die wir mit der TQBW-Initiative erreichen wollen, näher beschrieben. Nach unserem abgestimmten Verständnis richtet sich das TQBW- Bildungsangebot an **Erwachsene mit einem Lebensalter über 25 Jahre, mit geringen oder unpassenden Qualifikationen für den Arbeitsmarkt.**

Zu dieser Gruppe können Personen gehören, die:

- ▶ keinen Berufsabschluss haben,
- ▶ zwar einen formalen Berufsabschluss besitzen, aber keine entsprechende Beschäftigung gefunden haben,
- ▶ arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind,
- ▶ im Rahmen ihrer Erwerbstätigkeit zwar Kompetenzen, aber kein Zertifikat/Zeugnis erwerben konnten,
- ▶ eine durch häufige Arbeitslosigkeit unterbrochene Erwerbsbiografie haben,
- ▶ eine Berufsausbildung abgebrochen haben (Ausbildungsabbrecher),
- ▶ ein Studium abgebrochen haben (Studienabbrecher),
- ▶ nach einer familiär bedingten Erwerbsunterbrechung wieder eine Berufstätigkeit aufnehmen wollen (Berufsrückkehrer),
- ▶ auf der Flucht nach Deutschland gekommen sind und eine Bleibeperspektive haben,
- ▶ ausländische Abschlüsse besitzen, die in Deutschland aber nicht anerkannt sind.

Die Initiative TQBW umfasst folgende Module:

TQ 1 Bauwerker/-in / Bauhelfer/-in

(berufs- und beschäftigungsrelevante Grundqualifikationen des Bauhauptgewerbes)

TQ 2 Bauwerker/-in / Bauhelfer/-in im Bereich ...

(berufs- und beschäftigungsrelevante Grundqualifikationen des Bauhauptgewerbes in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau)

TQ 3 Hochbau- oder Tiefbau- oder Ausbaufachwerker/-in mit Schwerpunkt ...

(berufs- und beschäftigungsrelevante Qualifikationen des Bauhauptgewerbes in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau, mit einem bauberuflichen Schwerpunkt)

TQ 4 Hochbau- oder Tiefbau- oder Ausbaufachwerker/-in mit Spezialisierung ...

(berufs- und beschäftigungsrelevante Qualifikationen des Bauhauptgewerbes in einem der Bereiche Hoch-, Tief- oder Ausbau mit einer bauberuflichen Spezialisierung)

TQ 5 Hochbau- oder Tiefbau- oder Ausbaufachwerker/-in mit beruflicher Handlungskompetenz im Beruf ...

(berufs- und beschäftigungsrelevante Qualifikationen des Bauhauptgewerbes mit einer bauberuflichen Handlungskompetenz)

Berufsprinzip und Berufsanschlussfähigkeit

Die Initiative TQBW steht nicht im Widerspruch zur dualen deutschen Berufsausbildung, sondern sie orientiert sich an dieser und will diese sinnvoll sowie zielgruppenspezifisch ergänzen und stärken. Als Zielgruppe wurden deshalb geringqualifizierte Erwachsene über 25 Jahre definiert.

Zentrale Merkmale der Initiative sind:

- ▶ die konzeptionelle Ausrichtung an den Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft,
- ▶ die Integration einer qualitätsgesicherten Kompetenzfeststellung und
- ▶ die Vergabe strukturierter und aussagefähiger Zertifikate.

Da auch mit Teilqualifikationen schrittweise ein Berufsabschluss erworben werden soll, sind die jeweiligen Teilqualifikationen konzeptionell immer auf die Gesamtstruktur eines Ausbildungsberufes ausgerichtet und decken in der Summe alle Positionen eines Berufsbildes ab.

Dem Berufsprinzip folgend ist es jedoch auch erforderlich, die Teilqualifikationen möglichst bundeseinheitlich zu gestalten. Damit soll ermöglicht werden, die erforderliche Qualität, Durchlässigkeit und Akzeptanz der Teilqualifikationen zu erzeugen und diese bundesweit anrechnungsfähig zu gestalten. Die Initiative TQBW orientiert sich deshalb an den **Konstruktionsprinzipien der Bundesagentur für Arbeit zu berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen** und strebt eine bundesweite Standardisierung der Teilqualifikationen an.

Kompetenzfeststellung

Am Ende jedes TQ-Moduls findet eine individuelle Kompetenzfeststellung statt. Die erfolgreiche Kompetenzfeststellung wird durch ein **einheitliches Zertifikat** bescheinigt.



Wer die Module erfolgreich durchläuft, kann nach dem Abschluss von Modul **TQ 3** und nach dem Abschluss von **TQ 5** die

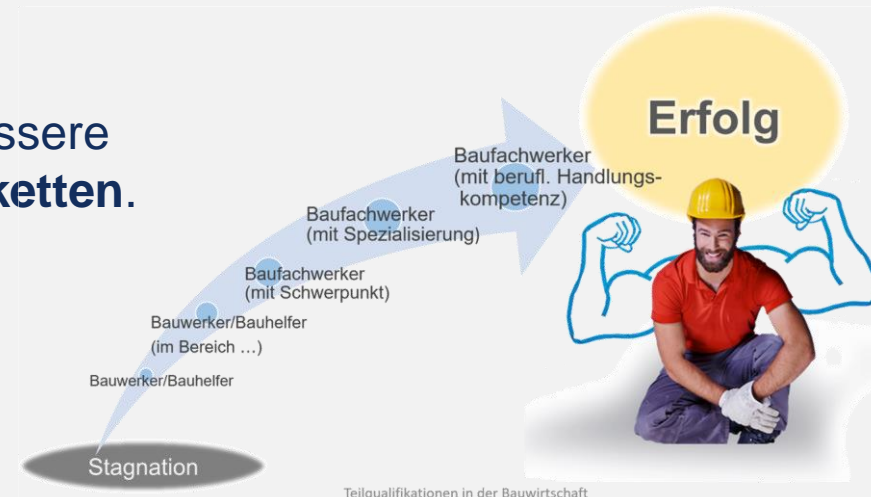
Zulassung zur Externenprüfung

bei der zuständigen Kammer beantragen. Diese Prüfung stellt die berufliche Handlungsfähigkeit fest und bei erfolgreicher Teilnahme führt sie zu einem **anerkannten Berufsabschluss**.



Argumente

- ▶ Teilqualifizierungen können dabei helfen, **Geringqualifizierte, die bereits älter als 25 Jahre sind**, durch die Vermittlung berufs- und beschäftigungsrelevanter Qualifikationen fit für den Arbeitsmarkt und weiter beschäftigungsfähig für den Betrieb zu machen.
- ▶ Teilqualifikationen sind ein gutes Instrument, um **Bildungswege flexibel zu gestalten**. Menschen ohne abgeschlossene Ausbildung können mit Ausbildungsbausteinen Schritt für Schritt zum Ausbildungsabschluss geführt werden. Dies ist gerade für erwachsene Personen attraktiv, denen kein Angebot für eine ganzheitliche Ausbildung oder Umschulung, z. B. aufgrund von Familienverantwortung oder Berufstätigkeit, unterbreitet werden kann.
- ▶ Mit dem modularen System der TQBW schaffen wir bessere Voraussetzungen zum Aufbau wirksamer **Motivationsketten**.



Chancen ...



- ▶ **für Unternehmen:** Qualifizierung bereits beschäftigter geringqualifizierter Arbeitskräfte – Schaffung von Beschäftigungsperspektiven. Integration und systematische berufliche Entwicklung von Geringqualifizierten zur Fachkräftesicherung. Optimierung des Personaleinsatzes durch Entlastung ihrer Facharbeiter von einfacheren Tätigkeiten mit teilqualifizierten Mitarbeitern.
- ▶ **für geringqualifizierte Beschäftigte:** Nutzung individueller beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten.
- ▶ **für Arbeitsuchende mit geringen oder unpassenden Qualifikationen:** Neue Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten in Ausbildung und Beschäftigung.
- ▶ **für Migranten und Flüchtlinge:** Verbesserung der Möglichkeiten zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Ermöglichung einer besseren Verbindung beruflicher Tätigkeiten mit Qualifizierung.
- ▶ **für die Gesellschaft:** Bessere Integration Geringqualifizierter in Wirtschaft und Gesellschaft, mit vielen positiven Auswirkungen.

TQBW – Strukturübersicht

Ausbildungsinhalte des 3. Ausbildungsjahres	Ausbildungsinhalte des 2. Ausbildungsjahres	Ausbildungsinhalte des 1. Ausbildungsjahres	Bezeichnung	Bereich Hochbau	Bereich Ausbau	Bereich Tiefbau	Dauer (insg. 24 Monate)	Typische tarifliche Eingruppierung
			TQ 5 Fachwerker/-in mit beruflicher Handlungskompetenz	Maurer/-in.	Zimmerer/-in Stukkateur/-in	Straßenbauer/-in Rohrleitungsbauer/-in Kanalbauer/-in Brunnenbauer/-in Spezialtiefbauer/-in Gleisbauer/-in	4 Monate (dav. 4 KW betr. Praxis)	Baufacharbeiter/-in (nach erfolgreicher Teilnahme an einer Externenprüfung bei der zuständigen Kammer)
			TQ 4 Hochbau- oder Ausbau- oder Tiefbau- Fachwerker/-in - Spezialisierung (...)	Maurerarbeiten Bet. u. Stahlbetonbauer/-in Bauwerksmechanikerarbeit. Feuer. u. Schornstb. b. Feuer. u. Schornstb. b.	Zimmererarbeiten Stukkateurarbeiten Fl. Pl. u. Ml. arbeiten Estricharbeiten W. K. u. Ssch. arbeiten Trockenbauarbeiten	Straßenbauarbeiten Rohrleitungsbauarbeiten Kanalbauarbeiten Brunnenbauarbeiten Spezialtiefbauarbeiten Gleisbauarbeiten	4 Monate (dav. 4 KW betr. Praxis)	Baufachwerker/-in (nach erfolgreicher Teilnahme an einer Externenprüfung bei der zuständigen Kammer)
			TQ 3 Hochbau- oder Ausbau- oder Tiefbau- Fachwerker/-in im Schwerpunkt...)	Maurerarbeiten Bet. u. Stahlbetonbauarbeiten Feuerungs- und Schornsteinbauarbeiten	Zimmererarbeiten Stukkateurarbeiten Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten Estricharbeiten Wärme-Kälte- u. Schallschutzarbeiten Trockenbauarbeiten	Straßenbauarbeiten Rohrleitungsbauarbeiten Kanalbauarbeiten Brunnenbauarbeiten Spezialtiefbauarbeiten Gleisbauarbeiten	6 Monate (dav. 6 KW betr. Praxis)	Baufachwerker/-in (nach erfolgreicher Teilnahme an einer Externenprüfung bei der zuständigen Kammer)
			TQ 2 Bauwerker/-in Bauhelfer/-in im Bereich Hochbau oder Tiefbau oder Ausbau	Hochbau	Ausbau	Tiefbau	4 Monate (dav. 4 KW betr. Praxis)	Bauwerker/-in
			TQ 1 Bauwerker/-in Bauhelfer/-in	Berufsfeldbreite Grundbildung			6 Monate (dav. 6 KW betr. Praxis)	

Erforderliche Rahmenbedingungen aus Sicht der Bildungsträger

Länder fordern mehr Geld für Jobcenter



Bundesrat

„Der Bundesrat sieht Handlungsbedarf bei der Finanzierung der Jobcenter. Hierzu fasste er in seiner Sitzung am 2.3.2018 eine entsprechende EntschlieÙung, die er nun an die Bundesregierung weiterleitet. Bereits im Bundeshaushalt 2018 soll die Forderung berücksichtigt werden.“

Massive Einschränkung der Handlungsfähigkeit

„Trotz einer grundsätzlich guten Arbeitsmarktlage in Deutschland sei die Integration von Langzeitarbeitslosen und Geflüchteten zeit- und kostenintensiv. Durch die wiederholten Mittelkürzungen der Vergangenheit seien die Jobcenter in ihrer Handlungsfähigkeit jedoch massiv eingeschränkt, begründen die Länder ihre Forderung. Allein im Jahr 2016 erfolgten Umschichtungen in Höhe von 764 Millionen Euro.“

(Quelle: [haufe.de/sozialwesen / 06.03.2018](http://haufe.de/sozialwesen/06.03.2018))